

Mit Mini-Flieger nach Vietnam

Drei Oberösterreicher gehen in die Luft. Ihr Ziel: Vietnam. Allein der Hinflug mit der Cessna dauert zwei Wochen.

VON GOTTFRIED FELLNER

Drei Salzkammergütler haben fast ein Jahr lang ihre Flugreise nach Vietnam geplant. Am 15. Juni um 8 Uhr Früh heben sie nun vom Airport Salzburg ab – in einer auf drei Sitze rückgebauten Cessna 210. Jeweils 14 Tage dauern Hin- und Rückflug, zwei Wochen bleibt das Trio auf Urlaub in seinem asiatischen Zielland. Das sind insgesamt sechs Wochen Abenteuer pur.

Die Piloten Kaufmann Herbert Bachinger (50) aus Gmunden ist begeisterter Vietnam-Urlauber, seine beiden Kollegen – Hochschulprofessor Otmar Haring (52) aus Ohlsdorf und Innenarchitekt Walter Köck (59) aus Schwannstadt – teilen mit ihrem ehemaligen Fluglehrer eine große Leidenschaft, die Fliegerei.

Bachinger hat 1600 Flugstunden zu Buche stehen, seine beiden Freunde sind mittlerweile auch längst der „Schulbank“ entwachsen und bringen es jeweils auf 600 Flugstunden. „Otmar und Walter werden nach diesen sechs Wochen auch von Vietnam begeistert sein“, so Bachinger.

Der Plan Thema Nummer eins ist und bleibt die Fliegerei – also ist für alle drei der Weg das Ziel. Mit kleinen Flugzeugen hat Bachinger schon ganz Europa erkundet, auch in den USA und auf den Bahamas war er. Nach Vietnam flog er acht Mal in Verkehrsmaschinen. Als Passagier.



Sind bereit für ihr großes Flugabenteuer nach Vietnam: Walter Köck, Herbert Bachinger und Otmar Haring (von links)

Fast ein Jahr lang wurde an der Route gebastelt, Kontakte geknüpft, Botschaften kontaktiert, Landegenehmigungen eingeholt. Hilfreich war die Zusammenarbeit mit Karl Ottet von „Amira Air Wien“, sehr nützlich die Kontakte zum Welt-Umflieger Hans Guttmann.

Tödliche Höhen Ursprünglich planten die drei ihren Vietnam-Ausflug in einer Cessna 180, stiegen dann aber aus Platzgründen in eine sechssitzige Cessna 210 um. Drei Sitze werden derzeit ausgebaut, Platz genug fürs Gepäck – und für den Sauerstoff. Gerade über arabischem Raum müssen Bachinger & Co teilweise in tödliche Flughöhen bis zu 7000 m hoch steigen.

Da ihr Flugzeug keine Druckkabine hat, muss reiner Sauerstoff mitgeführt werden. Im Falle eines Motorsausfalls über dem Meer

ist auch eine Rettungsinsel mit an Bord. Entscheidend auch die größere Reichweite – die turbogeladene 6-Zylinder-Cessna 210 leistet 310 PS und schafft mit einer Reisegeschwindigkeit von 300 km/h bis zu 1200 Kilometer an einem Stück. Der Verbrauch liegt bei 65 Liter pro Stunde.

Passender Treibstoff Und schon stellt sich die nächste Frage: Gibt es auf allen Flughäfen den passenden Treibstoff? Im arabischen und indischen Raum muss das Benzin vorher bestellt und in 200-Liter-Fässern angeliefert werden.

Die gesamte Flugzeit von Salzburg nach Ho-Chi-Minh-Stadt (rund 12.500 km) wurde mit 100 Stunden berechnet. Die Streckenabschnitte sind so gewählt, dass bei einer maximalen Flugzeit von 4,5 Stunden immer noch Treibstoff für mindestens

eine Stunde als Reserve übrig bleibt. Kritische Abschnitte gibt es gleich mehrere – zum Beispiel beim Flug über Wüstengebiete (wie reagiert das Flugzeug auf Sand, wie kommen die Piloten mit der Hitze zurecht?) oder über Indien mitten in der Monsunzeit mit riesigen Regenschauern. Aufpassen heißt es auch in Sachen Israel. Das Land kann nicht so ohne Weiteres überflogen werden. Da braucht es eine Einladung (diese kommt von einem israelischen Fliegerverein) – dann interessiert sich sofort der Geheimdienst für die Besucher.

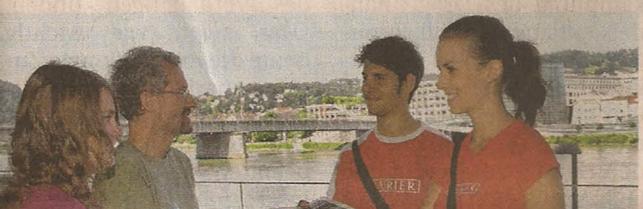
Abfangjäger Vor dem Überflug israelischen Hoheitsgebietes wird von den Piloten ein kurz zuvor bekannt gegebener Code abgefragt, wäre dieser falsch, gäbe es noch drei Passwörter – helfen auch die nicht weiter, kommen binnen weniger

Augenblicke die Abfangjäger! So gut wie geschafft haben Bachinger, Haring und Köck den Hinflug, wenn sie in Bangkok gelandet sind.

Dort wird ihr Flugzeug in die Werft zur 50-Stunden-Kontrolle gebracht, von Bangkok sind es dann nur mehr knappe drei Flugstunden bis Ho-Chi-Minh-Stadt (Ankunft 27. Juni).

Im Internet Dann hoffen die drei auf 14 Tage Urlaub, ehe am 12. Juli der Rückflug (Abweichung zum Hinflug: Iran und Türkei = rund 12.500 km) beginnt. Die Ankunft am Airport Salzburg ist für 30. Juli nachmittags geplant. Besonders spannend wird es für die Daheimgebliebenen und auch für alle KURIER-Leser, diese Vietnam-Reise genau mitverfolgen zu können.

INTERNET
www.haringkorn.at



KURIER wird heute gratis verteilt

Aktion – Promotion-Team ist den ganzen Tag in Linz unterwegs

Linz – Seit Anfang März des heurigen Jahres gibt es ihn. Und er erfreut sich schon

motion-Team ist in Linz und in der näheren Umgebung der Landeshauptstadt un-

bahnhof. Jeden Sonntag g es in der Oberösterreich Beilage ausführliche und